

Kantonale Lektion – Dokument für Lehrpersonen

11OS – Besuch von



Der Besuch der Berufsmesse Your Challenge ist für die Schülerinnen und Schüler der 11OS fakultativ. Zur Zeit der Berufsmesse ist die Mehrheit der Jugendlichen in ihrem Berufswahlprozess in einem Stadium, in dem sie sich bereits für eine berufliche Grundbildung oder eine weiterführende Schule entschieden hat.

Die Schülerinnen und Schüler sind "auf der Zielgeraden". Die Schritte, die sie unternehmen, basieren nun vermehrt auf der konkreten Umsetzung oder auf der Überprüfung eines Ziels, welches bereits definiert ist. Somit ist die Teilnahme der 11OS an der Berufsmesse fakultativ.

VOR DEM BESUCH DER BERUFSMESSE

Für die Schülerinnen und Schüler der 11OS gibt es keine spezifische Vorbereitung. Es ist jedoch wichtig, während den Lektionen, welche der Your Challenge vorangehen, den Messebesuch vorzubereiten. Es geht darum, mit den Schülerinnen und Schüler ihre Ziele zu realisieren und zu überprüfen. Zahlreiche Fachleute sind bei Your Challenge anwesend.

Ausserdem sollten Schülerinnen und Schüler, welche noch keine Anschlusslösung nach der OS haben, ermutigt werden, Schnupperlehren oder Praktika zu organisieren. Your Challenge bietet eine gute Gelegenheit, erste Kontakte zu künftigen potentiellen Arbeitgeber und Firmen zu knüpfen und gezielt Fragen zu den vorgestellten Berufen zu stellen.

WÄHREND DEM BESUCH DER BERUFSMESSE

Der Messebesuch sollte in zwei Etappen erfolgen, um die Aktivitäten der Jugendlichen zu strukturieren und zu verhindern, dass die Schülerinnen und Schüler unkoordiniert durch die Berufsmesse gehen.

Der **erste Durchgang** erfolgt in der Klasse, begleitet von der Lehrperson. Der **zweite Durchgang** dient der persönlichen Aktivität der einzelnen Jugendlichen.

Hinweis: An der Berufsmesse werden auch Weiterbildungen auf Tertiärstufe vorgestellt. Alle Studiengänge der Sekundarstufe II (Fachmittelschule, Kollegium) und die berufliche Grundbildung erlauben den Zugang zu höheren Ausbildungen, gelegentlich mit der Bedingung, eine Zusatzausbildung in Form von Passerellen, Berufsmatura, Examen usw. zu machen. Unabhängig vom Ausbildungsgang, der gewählt wird, besteht die Möglichkeit, anhand von Passerellen den eingeschlagenen Weg zu wechseln oder sich weiterzubilden (z.B.: mit einer beruflichen Grundbildung + Berufsmatura kann man eine Ausbildung (Passerelle) anstreben, deren Erfolg den Zugang zu allen Fakultäten der Universität erlaubt, inkl. Medizinstudium). **Natürlich ist dies nicht der übliche Weg, jedoch zeigt er die Flexibilität des Systems auf.** Insbesondere kann darauf hingewiesen werden, dass ein Besuch bei den Ausbildungsständen verschiedener Universitäten, Fachhochschulen (z.B. HES-SO) oder Pädagogischen Hochschulen für diejenigen Schülerinnen und Schüler lohnenswert ist, welche sich für Weiterbildungsberufe wie Pflegefachmann/-fachfrau, Ingenieur/in etc. interessieren.